

OSKAR VON MILLER FORUM

Pressemitteilung

Conditions and Beyond

Ein Vortrag von Dorte Mandrup / Dorte Mandrup A/S, Kopenhagen am 7. November 2019 um 18:30 Uhr im Oskar von Miller Forum

Dorte Mandrup wird im Vortrag Projekte erläutern, deren Form auf die Rahmenbedingungen eines konkreten Ortes abgestimmt wurde, wobei schwerpunktmäßig Projekte an UNESCO-Weltkulturstätten betrachtet werden. Dazu gehören ein neues Bibliotheks- und Kulturhaus in der schwedischen Barockstadt Karlskrona, das Trilaterale Wadden Sea World Heritage Partnership Center in Wilhemshaven und das Weltkulturerbe-Zentrum Wattenmeer in den Niederlanden. Weitere zentrale Themen des Vortrags sind das Eisfjord-Informationszentrum an der Westküste Grönlands sowie das Wattenmeerzentrum in Dänemark. Das Eisfjord-Informationszentrum liegt 250 Kilometer nördlich des Polarkreises, das Wattenmeerzentrum, ein reetgedecktes Ausstellungsgebäude, befindet sich an der rauen Westküste Dänemarks.

Außergewöhnliche Architektur entsteht aus dem Verständnis und der Erforschung der kontextbezogenen Rahmenbedingungen. Sie ist geprägt von einer Neugierde und dem beharrlichen Wunsch, über die bloße Beobachtung hinauszugehen und eine umfassende Interpretation aller zugänglichen Fakten und Gefühle vorzunehmen.

Wenn wir ein Gebäude in eine Landschaft integrieren, haben wir die Möglichkeit, die Einzigartigkeit dieses Ortes hervorzuheben. Das Verhältnis zwischen der Körperlichkeit eines Gebäudes und der Weitläufigkeit einer Landschaft birgt das Potenzial, in zahllosen unterschiedlichen Maßstäben zu arbeiten. Wir können die Dramatik und Pracht einer großartigen Naturlandschaft durch die Anordnung, Form und Materialbeschaffenheit eines Gebäudes zur Geltung bringen. Dies ist keine leichte Aufgabe, daher müssen alle Anstrengungen auf die sorgsame Abstimmung sämtlicher kontextbezogener Rahmenbedingungen konzentriert werden – ganz gleich ob kultureller, historischer, topographischer oder sonstiger Natur.

Dorte Mandrup

Zur Person

Die dänische Architektin Dorte Mandrup blickt auf mehr als 25 Jahre Berufserfahrung zurück. Als Gründerin und Creative Director ihres in Kopenhagen ansässigen Büros inspiriert sie jeden Tag ein internationales Team von 70 engagierten Mitarbeitern.

Dorte Mandrup hat sich auf Landmark-Projekte spezialisiert, bei denen geographische Lage, Funktion und Dimension im Einklang stehen. Mehrere UNESCO-Landmark-Projekte zeugen davon, wie es gelingen kann, Gebäude an einzigartigen Orten zu verankern und Kulturgeschichte zu vermitteln. Ihre Arbeit findet sowohl national als auch international

Anerkennung und wurde u.a. ausgezeichnet mit dem Green Good Design Award des Chicago Athenaeum, dem Danish Wood Award, dem Swedish Wood Award, dem Bauwelt Award, der Eckersberg-Medaille, dem Dreyer Foundation Honorary Award, dem Nykredit-Architekturpreis, der C.F. Hansen-Medaille, dem Ehrenpreis des Jubilee Fund der Dänischen Nationalbank, dem Finn Juhl-Architekturpreis und zuletzt dem lebenslangen Ehrenpreis der Danish Arts Foundation. 2018 stand ihre eindringliche Licht- und Klanginstallation – eine künstlerische Interpretation ihres Kulturprojekts in Grönland, dem Eisfjord-Informationszentrum – im Mittelpunkt der Architekturbiennale von Venedig.

Als konsequente Kritikerin ist Dorte Mandrup für ihr Engagement zur Entwicklung des Architekturberufs und ihre häufige Teilnahme an öffentlichen Debatten bekannt. Sie ist Vizepräsidentin des Louisiana Museum of Modern Art, Mitglied des Historic Buildings Council, Adjunct Professor an der Royal Danish Academy of Fine Arts und übernimmt regelmäßig Gastprofessuren im Ausland: in diesem Jahr am Cornell University College of Architecture, Art, and Planning.

Vortrag auf Englisch